

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 83/84 (1924)  
**Heft:** 12

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mangel. Das Buch ist auf gutes Papier sehr schön gedruckt, mit 400 prächtigen Rissen und Ansichten, sämtlich handgezeichnet, sodass der Band typographisch ganz einheitlich wirkt. Allerdings wären die vielen Abbildungen praktischer zu einem Tafelband für sich vereinigt worden. Anmerkungen, die blosse Literaturnachweise enthalten, gehören dagegen unbedingt als Fussnote auf die Seite selber, sodass man nicht mindestens 250-mal vergebens nachblättern muss.

P. M.

**August Föppl zum siebzigsten Geburtstage.** Beiträge zur *Technischen Mechanik und Technischen Physik*, gewidmet von 22 seiner Schüler. Mit dem Bildnis August Föppls und 111 Abbildungen im Text. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Geh. 2 \$, geb. \$ 2,30.

In den einleitenden biographischen Notizen über den am 25. Januar 1854 in Gross-Umstadt (Oberhessen) als Sohn eines Arztes geborenen August Föppl finden wir inbezug auf sein Lebenswerk die treffenden Worte: „Er hat es verstanden, wissenschaftliche Gründlichkeit mit technischem Denken zu vereinigen, wobei er niemals das Hauptziel, den Nutzen für die Praxis, aus den Augen verlor.“ Dass dieser Geist des Lehrers und Meisters auch auf seine Schüler und Jünger übergegangen ist, dafür legt die vorliegende, 216 Seiten in grossem Oktavformat umfassende Festschrift Zeugnis ab. Bauingenieure, Maschineningenieure und Physiker finden hier wertvolle Originalarbeiten über wissenschaftliche Tagesfragen ihres Fachgebietes, die von A. Föppls Söhnen, O. Föppl in Braunschweig und L. Föppl in München, sowie von seinen Schwiegern, L. Prandtl in Göttingen und H. Thoma in München, die alle vier ebenfalls seine Schüler waren und demgemäß hier mit Beiträgen vertreten sind, gesammelt und in der vorliegenden Schrift herausgegeben wurden. Die den Band abschliessende Arbeit über das Thema: „Wirtschaft, Technik und ihre Schule“ ist philosophisch-ethischen Inhalts und erfreut den Leser durch ihren hohen Gehalt.

Die „Schweizerische Bauzeitung“, die August Föppl zu ihren ältesten gelegentlichen Mitarbeitern zählen darf, schliesst sich gerne dem Kreise der zahlreichen Gratulanten an und stellt mit besonderer Freude fest, dass ihr die Mitarbeiterchaft des Meisters durch diejenige einer stattlichen Zahl seiner tüchtigsten Schüler im Geiste des Meisters erhalten bleibt.

Neu erschienene Sonderabdrücke:

**Der Talsperrenbruch im Val Gleno.** Untersucht im Auftrage von Ing. H. E. Gruner, Basel, durch Dr.-Ing. A. Stucky, Basel. Sonderabdruck aus der „Schweizer. Bauzeitung“, Band 83, Nr. 6 und 7. 10 Seiten mit 18 Abbildungen. Verlag der „Schweizer. Bauzeitung“, Zürich 2. Preis geh. Fr. 1,80.

**Extra-Schnellläufer-Turbinen** der A.-G. der Maschinenfabrik von Th. Bell & Cie., Kriens. Von Prof. Dr. F. Prášil, Zürich. Sonderabdruck aus der „Schweizer. Bauzeitung“, Band 83, Nr. 1 bis 4. 16 Seiten mit 34 Abbildungen. Verlag der „Schweizer. Bauzeitung“, Zürich 2. Preis geh. Fr. 3,00.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.  
Dianastrasse 5, Zürich 2.

## Vereinsnachrichten.

### Sektion Bern des S. I. A.

#### PROTOKOLL

#### der VII. Sitzung im Vereinsjahr 1923/24

Donnerstag, den 28. Februar 1924, 20<sup>15</sup> Uhr im „Bürgerhaus“, Bern.

Vorsitzender: Ingenieur W. Schreck. Anwesend: etwa 50 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüßt als Gast und Referenten des Abends Architekt J. J. P. Oud, Stadtbaumeister von Rotterdam, und erteilt ihm, da geschäftliche Traktanden nicht vorliegen, das Wort zu seinem Vortrag über:

„Die moderne Baukunst in Holland  
im Lichte der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“

Bezüglich des Inhalts dieses Architekturvortrages sei auf den in vorliegender Nummer (Seite 134) erscheinenden Auszug hingewiesen.

Der Vorsitzende verdankt die durch den Vortragenden übermittelten Eindrücke über das Wesen und Wollen der modernen Baukunst in Holland wärmstens und betont besonders deren ernstes und sachliches Bestreben. Er ersucht, sich darüber auszusprechen

welchen Einfluss die moderne holländische Architektur und Bauweise auf unsere Verhältnisse haben könnte.

Architekt E. Ziegler bezeichnet die im Lichtbild vorgeführten holländischen Bauten als uns wesensfremd, Fassade und Dach entsprechen nicht unserer Bauweise, namentlich letzteres, da es nicht in Erscheinung tritt. Architekt Th. Nager erörtert in einem historischen Rückblick die Beeinflussung der schweizerischen Architektur durch das Ausland und die Einwirkung der örtlichen Baumaterialien und des Klima auf die Bauten. Der gewollten Neuheit der holländischen Architektur kann er nicht folgen. Sie mag an ihrem Orte begreiflich sein, hier ist sie fremd und unverständlich. Architekt H. Hindermann hält dafür, dass das Tempo der Entwicklung verlangsamt und dass mehr traditionell gebaut werden sollte.

Zum Traktandum *Umfrage* ersucht Ingenieur Stoll, der Vorstand möge zu der Frage der Energiebeschaffung dnr Stadt Bern: „Dieselmotorenanlage und Stockenseeprojekt“ Stellung nehmen. Die Anregung wird vom Vorstand zur Prüfung entgegengenommen.

Mit nochmaligem Dank an den Referenten und an die Diskussionsredner schliesst der Vorsitzende die Sitzung um 22<sup>50</sup> Uhr.

Der Protokollführer: My.

## Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

### XI. Sitzung im Vereinsjahr 1923/24

Mittwoch, den 26. März 1924, 20 Uhr auf der Schmidstube. Vortrag (mit Lichtbildern) von Ingenieur Max Hottinger, Zürich: „Elektrische Raumheizung“.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.



**Schweizer. Technische Stellenvermittlung  
Service Technique Suisse de placement  
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento  
Swiss Technical Service of employment**

ZÜRICH. Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selina 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH  
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibengebühr 5 Fr. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen. Die Adressen der Arbeitgeber werden *keinesfalls* mitgeteilt.

Es sind noch offen die Stellen: 412a, 488, 518, 520, 521, 525, 526, 527, 529, 530, 533, 534, 535, 536, 540, 545, 547, 548, 549a, 550, 552, 553, 554, 555, 556, 561, 562, 563, 564, 566, 567, 568, 569, 571.

Jüngerer, tüchtiger Hochbautechniker für Architekturbureau (Kt. Luzern). (572)

Elektro-Ingenieur mit Hochschulbildung und praktischer Erfahrung für Projektierung elektrischer Fahrzeuge. Sprachkenntnisse erwünscht. (573)

Ingénieur-electricien, au courant de l'électrolyse, capable de mener une usine d'électrolyse (Belgique). (574)

Maschinen-Ingenieur mit Erfahrung im Bahnbetrieb und im Bau und Unterhalt von Lokomotiven (Deutsche Schweiz). (575)

Elektro-Ingenieur für deutsch-französische Uebersetzungen als Nebenbeschäftigung (Genf). (576)

Hochbau-Techniker zur Ausführung der technischen und kaufmännischen Bureauarbeiten (Korrespondenz, Lohn- und Rapportwesen, Abrechnung, Buchführung sowie Mass-Skizzen, Konstruktions- und Eingabepläne usw.). Bewerber mit Zimmer-, Schreiner- oder Maurerpraxis erhalten den Vorzug (Zürich). (577)

Mehrere tüchtige Statiker für Eisenhoch- und Brückenbau (deutsch sprechendes Ausland). (578)

Jüngerer Bauführer, bewandert im Rapport- und Zahltagswesen und der womöglich schon im Baugeschäft tätig war (Luzern). (579)

Maschinentechniker mit langjähriger Erfahrung in der Metallwarenfabrikation, speziell vertraut mit modernen Press- und Stanzmethoden. Alter nicht unter 30 Jahren (Deutsche Schweiz). (580)

Tüchtiger, energischer Ingenieur für Kranbau zur selbständigen Leitung des Bureau und Betriebes in Konstruktionsfirma (deutschsprechendes Ausland). (581)

Tüchtiger, energischer Ingenieur für Weichenbau-Abteilung, zur selbständigen Leitung des Bureau und Betriebes (deutschsprechendes Ausland). (582)

Maschinen-Ingenieure E. T. H. mit Ausland-Praxis (Dieselmotoren, Zentrifugen, Pumpen) nach dem Ausland, ev. Uebersee. (583)

Elektro-Ingenieure mit etwas Praxis, speziell für Schwachstromtechnik, nach Zürich. (584)

Zuverlässiger, tüchtiger Architekt oder Bauführer zur Durchführung einer grösseren Bauaufgabe (Wohnhäuser). Gründliche Fachkenntnisse und Beherrschung der französischen Sprache erforderlich (Westschweiz). (586)

Jüngerer Maschinentechniker für den allg. Maschinenbau, spez. für Konstruktion von Holzbearbeitungsmaschinen (Kt. Luzern). (587)

Technicien ayant quelques années de pratique, au courant des questions d'organisation et connaissant la comptabilité; comme agent de liaison entre la Direction techn. et la comptabilité d'atelier. Limite d'âge 35 ans. (588)